

Interdisziplinäre, internationale Tagung
Der Weltverbesserer Johann Carl Wilhelm Moehsen (1722-1795)
Königlicher Leibarzt – Historiker – Aufklärer in Berlin



Wissenschaftliche Leitung und Organisation: Prof. em. Dr. Ursula Goldenbaum,
Emory University Atlanta, USA, und Prof. Dr. Hans-Uwe Lammel, Universität
Rostock/Charité Berlin

Ort: Mendelssohn-Remise, Jägerstraße 51, 10117 Berlin Mitte

Zeit: 20. und 21. Mai 2022

Anmeldung (bis 15. Mai 2022) sowie Information über hans-uwe.lammel@charite.de
und ugolden@emory.edu

Programm

Freitag, den 20. Mai 2022

13.00 – 13.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Grußworte der Berliner Ärztekammer, der Mendelssohn-Gesellschaft und der Berliner Gesellschaft für Geschichte der Medizin

Einführung

Sitzung 1: Der Gesundheitsbeamte und Arzt

13.30 – 14.15 Uhr

Heinz-Peter Schmiedebach (Hamburg/Berlin): Moehsen und die Pocken - Anmerkungen zur Wissenserweiterung und Bekämpfung der Seuche

14.15 – 15.00 Uhr

Andreas Bähr (Frankfurt an der Oder): Moehsen und die Debatte über Selbsttötung im europäischen Kontext

15.00 – 15.30 Uhr

Pause

15.30 – 16.15 Uhr

Hans-Uwe Lammel (Rostock/Berlin): Die Departements Ost- und Westpreußen, Kur- und Neumark – Medizinaladministration in den obersten Gesundheitsbehörden Preußens

Sitzung 2: Der Münzsammler

16.15 – 17.00 Uhr

Anna Lörnitzo (Wien) und Torsten Fried (Schwerin): „Zu den vorzüglichsten Hilfsmitteln gehört die Münzwissenschaft“ – Moehsen und die Numismatik im ausgehenden 18. Jahrhundert

17.00 – 17.45 Uhr

Christian Stoess (Berlin): Die Medaillensammlung Moehsen im Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

17.45 – 20.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen der Referenten

20.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag:

Dominique Bourel (Jerusalem/Paris): Moehsen und Moses Mendelssohn

Samstag, 21. Mai 2022

Sitzung 3: Der Gelehrte und Kunstsammler

10.00 – 10.45 Uhr

Claudia Czok (Berlin): Im Dienst von Wissenschaft und Kunst - Moehsen, Meil, Rode

10.45 – 11.30 Uhr

Thomas Biskup (Hull): Zeitvorstellungen bei Moehsen im Kontext der brandenburgisch-preußischen Geschichte des 18. Jahrhunderts

11.30 – 11.45

Pause

11:45 – 12.30

Claudia Sedlarz (Berlin): Die Berliner Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache als Instrument der Aufklärung

12.30 – 13.15

Alexander Košenina (Hannover): Die Sammlung medizinischer Kupferstiche

13.15 – 14.15

Mittagspause

Sitzung 4: Aufklärer und Weltverbesserer

14.15 – 15.00

Ursula Goldenbaum (Atlanta/Berlin): „Von der ersten bis zur niedrigsten Claße aufzuklären“: Moehsens Engagement in der *Mittwochsgesellschaft*

15.00 – 15.15 Uhr

Kaffeepause

15.15 – 16.00 Uhr

Andreas Pečar (Halle): Kratzen am Denkmal Friedrichs des Großen. Weshalb ein Vortrag von Johann Moehsen vor der Berliner Mittwochsgesellschaft nicht in Druck gegangen sein könnte

16.00 – 16.30

Armin Emmel (Mannheim/Trier)

Über einen unbequemen Berliner Aufklärer, den Schatz seiner nachgelassenen Papiere zur ›Mittwochsgesellschaft‹ und die Herausforderungen ihrer Edition

16.30 – 16.45

Schlussdiskussion und Ausblick auf eine Veröffentlichung

Abbildungsnachweis: Johann Carl Wilhelm Moehsen, Radierung von Bernhard Rode, Johann Conrad Krüger und Georg Friedrich Schmidt, 1771, nach einem Gemälde von G. F. Schmidt, 1763 entstanden, Berlin Museum, Sign. VII 63/342² w; Aufnahme von Dietmar Katz.

Biographische Eckdaten

Geb. am 9. Mai 1722 in Berlin

1739 bis 1742 Studium der Medizin in Jena und Halle

1742 Aufnahme in die „Prüfende Gesellschaft“ Halle

Niederlassung in Berlin

Arzt am Joachimsthaler Gymnasium

1745 Mitglied der Leopoldina als Absyrtus II

1747 Aufnahme in das Obercollegium medicum (OCM)

1761 Aufnahme in das Collegium sanitatis

1766 Stelle des Arztes am Kadettencorps und an der Ritterakademie

1768 Mitarbeit in der Kommission zur Errichtung einer „Vieh-Artzney-Schule oder Ecole vétérinaire“

Mitglied der zur Aufrechterhaltung der Hofapotheke eingesetzten Kommission

Adjunkt des Kreisphysikus des Kreises Teltow, nach 1789 Übernahme dieser Aufgabe

1778 Leibarzt des Preußischen Königs Friedrich II.

1783 Mitbegründer der Berliner Mittwochsgesellschaft

1786 Aufnahme in die Berliner Akademie der Wissenschaften

Gest. am 22. Sept. 1795 in Berlin



Ärztekammer Berlin



KÜNKER

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt von der Ärztekammer Berlin, dem Münzauktionshaus Fritz Rudolf Künker, Osnabrück, und der Berliner Gesellschaft für Geschichte der Medizin.

Kooperationspartner sind die Mendelssohn-Gesellschaft, die Ärztekammer Berlin, das Münzauktionshaus Fritz Rudolph Künker, Osnabrück, die Staatsbibliothek zu Berlin, Preussischer Kulturbesitz, der Verein für die Geschichte Berlins, die Numismatische Gesellschaft zu Berlin, die Berliner Gesellschaft für Geschichte der Medizin und das Institut für Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Berlin Charité.